men. Als die in den wurde ein eimer Hindhouseiner der Führer ne Blend Revolvers sem Bald. d. Stadt Hachheim Amiliaies Organ

Grineint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftseitung: Heinrich Dreisbach Flöresbeim Teleson 56. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57.

Dienstag, den 9. August 1927

4. Jahrgang

Nummer 94.

Reues vom Tage.

In bem neuen Brogen bes Reichobantpröfidenten Dr. berbante wegen Beleidigung gegen Angehörige bes fogenannten Berbandes der Reichebantglaubiger murbe der Schriftfteller Dane Eng ju 500 Mart Gelbftrafe berurteilt.

Lagrbruden berichtet wird, die Antifriegebentenftration ber Saarmuniften auf einem öffentlichen Plat ber Stadt Gaarbruden etboten. And murbe ber Anichlag von Berbeplataten ber Rom-Maniftifden Bartei unterfagt.

Der hollandifche Pangerfrenger "Java", der vor einigen aftn ploglich mit unbefannter Richtung ben Safen bon Batabia Atlief, hat in ber Gunbaftrage einen japanifden Dampfer anthalten und burdjucht. Da jedoch nichts Berbachtiges an Bord at Ediffes gesunden werden fonnte, wurde ber Dampfer wieder beisegeben. Der Grund ju biefer Mahnahme joll in der eigenmilichen Route bes japanifchen Schiffes gelegen haben.

Sur Beidichung eines von Bentimiglia fommenden franih von italienischer und französischer Seite eine Untersuchung inneleiter worden sei. Der "Onotidien" berichtet and Bastia karlica), das der zwischen Livorno und Bastia verkerende dampler in Livorno von den Faszisten sieben Stunden lang seite tibelten und burchfucht worden fei.

Roniell nach bem Batitan, um dem Papite einen Befuch abguber. Der Bapft berlieh bem Konig ben Orden bom golbenen fern und fein Bilbnis in einem reichbergierten Rahmen. Rach Bejude beim Papite bejudte Ronig Guab auch ben Rarbinal

Bor bem ameritanifchen Generaltonjulat in München ber-Bor bem ameritanigen Genten Bartel gegen bie benbiidthe Sinrichtung Saccos und Langettis gu bemonitrieren, was ther die Polizei berhinderte. 20 Rommuniften wurden feit-

Laut "New Bort Berald" find in Bofton die Truppen alarniert worden.

Der Gouberneur ber Philippinen, Generalmajor Leonhard Der Gloubernent der Operation gestorben.

Der Verfaffungstag.

In 11. August 1919 wurde von der Nationalversamm-den in Weimar die neue deutsche Reichsversassung angenom-den, und sie ist dieder unverandert bestehen geblieden, obwohl der Iwischenzeit mehrsach Winsicke nach einer Redi-fant geworden sind. Die Versassung von Weimer gate Licherung des Fortbestandes des Deutschen Reiches. Das Wert der deutschen Konstitution den 1870/71 wurde mit weiter Begrifterung von deutschen Rolls gusassungen, den Degessterung vom deutschnen Bolte ausgenommen, denn tilille den seit Jahrzehnen gehegten Bunsch auf Schaffen vines starten nationalen deutschen Siaates, hervorgegantande, der anders als das 1805 jusammengebrochene aus Bliche weiter

de Burde union folden erfonderenden Berbaltnillen die neus Tolkimen oods eine Orobiat der Gallellelbergillillille. The Leve Land Lamals bingewisch wille, but but 100 Thomas Griden if and Tangendigien for Wheel ABDULAN SURFEN Stanfel Bellman und felie inn A gold babel. The sine School being the best of the second of the second

the litt hadding an east male of

in ber Giderung ihres beruflichen Dafeins. Wenn man fe

in der Sicherung ihres deruflichen Dajeins. Wein man so oft hören kann, Regierung und Reichstag machen ja doch, was sie wollen, so vergessen jene Leute, daß über allem, was in Dentschland beraten und getatet wird, ein unansechtbares Leismotiv schwedt Bolt sollte sich noch viel mehr, als es heute geschieht, mit dieser Urknude vom 11. August 1909 aus Weimar beschäftigen, die sür unser Bohl und Wehe maßgedend, die unsere politische Bibel ist. Wir hören serner so mancherlei Klagen über unser Erleben und Geschehen, aber wir müssen den Billen haben, nach besten Kräften an der aunstigeren Den Willen haben, nach beiten Kräften an der aunstigeren Beben Willen haben, nach besten Kraften an der gunftigeren Be-ftaltung mitzuarbeiten. Die gebratenen Tauben fliegen einem nirgendwo und niemals in den Mund, und wer nicht fat, der wird auch nicht ernten. Die Reichsversassung gibt allen Deutichen als ihr höchstes staatsbürgerliches Recht bas Wahlrecht, ind wenn sie es auch nicht besonders dietert, so ninnnt sie doch als selbstverständlich an, daß seder es ausübt. Das mögen sich alle Deutschen am Verfassungstage klarmachen und als ein Gelöbnis für die Zukunft ansehen. Es ist gewiß zu schähen, wenn seder Deutsche an keiner engeren Seimat hängt, aber des Reiches Wohl sieht über allem, weil es seinen Gliedern Leben, Glück und Gedeihen gewährt.

Der Fall Sacco und Bangetti

Gin neues Gutadien.

Der bom Gouverneur Juller eingesette Ausschut, ber fogujagen in letter Stunde ben Fall Sacco-Bangetti nochmals überprüfen follte, ift ebenfo wie der Gouverneur felbft in einer von ihm selbständig geführten Paralleluntersuchung zum Resultat gekommen, daß zwar der Richter des Obersten Gerichtshofs von Massachusetts, Thaber, während des Prozesses in Unterhaltungen mit außenstehenben Bersonen nicht die erforderliche Zurudhaltung bewahrt habe, daß er aber in der Gubrung des Prozesses selbst fich der strengsten Unparteilichfeit befleißigt habe

Der Ausschuft hat diese Entscheidung veröffentlicht. Der Musichuf hat weiterhin fefigeftellt, daß ber Brogeg in Debham im Jahre 1920 in burdaus unparteiffder Beife geführt wurde und gibt der Meinung Ausbrud, bag alle Ausfagen, auf bie fich die berichiebenen Antrage gur Bieberaufnahme bes Berfahrens frugen, nicht hinreichen werben, um die Gefchworenen gugunften ber Angellagten gu beeinfluffen, falls auf Grund einer Ueberprüfung bes Belaftungsmaterials eine Bieberaufnahme bes Berfahrens zugelaffen werben follte.

Der Ausschuft fommt zu bem Schlug, bag die Bernunft einen Zweifel an ber Schuld Saccos und Bangettis nicht aulasic.

Mugergewöhnliche Siderheitomagnahmen.

Da für sämtliche New Yorker Polizisten ber Urlaub gesperrt wurde, find 14 000 Mann für den außeren Dienst versigbar. Richt nur find jamiliche Untergrundbahnstationen unter besonderer Bewachung, sondern auch samtliche öffent-lichen Gebäude, Gerichtsgebäude, Borsen, Kirchen, Klubhauser und die wichtigsen Büros der Wolfenkraper. Unisormierie Bolizei und Ariminalpolizei haben Besehl, alle Personen, die untersuchen. Für samtliche Großstädte im Often, 3. B. Bofton, Philadelphia, Battimore, wurden abuliche Siderheitemaßnahmen getroffen und verschiebene Berjonen verhaftet, aber nach ber Berechnung wieder emtaffen.

Die Combenatientate,

Bei den Explosionen auf den beiden Untergrundbahite worden, davon mei ichmer. Auf bem Untergrundbabubal Die Polizei glaubt, baft die Bomben barzeitig explodiert find, Drei nach Guben taufenbe Lofalzuge, Die fich ber 28. Strafe näberten, wurden rechtzeitig zum Kalten gebracht. Die Kon-pulleure hatten große Mube, eine Bantt unter den Paljagieren au werbindern. Ein Beamter des Muros für Sprenglioffe er-flarte, nach dem Charafter der beiden Exploitionen feien die Bomben bermitlich mit einer Kamthination von Ritroalbzerin und Thuamit gefüllt gewelen. Das Attentat in der Beesburgerin den Meische in Mbiladelphia ist zweisellen das deruit zurücklichten, das der Gemitliche um lepten Countog über den Iaul Cacco und Bauzerit prodigte und den zwiese Radissinus in scharften Ausdruften deruvielle. In Boston und Bauzerit Ausdruften deruvielle, ihn Boston und Bischen feine Explosionen erstalgt jedoch das ein Krasstdraftendeliger um Montag abend der Dollzel eine Angabi Baumit pafete übergeben, die nach feiner Anaabe in ber Projette ac-

Ein folgenschwerer Safthofbrand.

Angeigen: fosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pig. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedfonto 168 67 Frantsurt am Main.

Tob in ben Flammen.

Das (Safthans "Zum hirfden" bei Reuthe im ofter-reichischen Lechtal ist abgebraunt. Das Fener brach im Delonomiegebande aus und behnte sich raich auf das vollständig aus Solz gebaute Galthofsgebände aus, jo das die Bewohner des oberen Stockwerfs, als das Treppenhaus bereits brannte, gezwungen waren, aus den Fenstern und von den Baltonen berunterzuspringen. Bier Personen erlitten dabei schwere, eine Angel leichtere Berletungen Wan bestiebtet bas die ber Angahl leichtere Berlehungen. Man befürchtet, baf bie ber-niften Perfonen, und zwar eine Röchin, ein Rüchenmadden sowie ein Fremder, in den Flammen umgesommen find. Der Brand fonnte erst nach Eintreffen der Feuerwehr von Reutie lefalisiert werden. Die Berletten wurden morgens ins Aransenhaus nach Reutte gebracht. Nach einer anderen Ber

vier Berjonen in ben Flammen umgefommen

sein. Die Einrichtungen des in dem Gasthof untergedrachten Bost- und Telegraphenamts wurden gleichfalls ein Raub der Flammen, so daß die telephonische Verbindung mit Holzgan surgeit unterbrochen ift.

Eine andere Melbung fpricht nur bon brei Toten. Gie

Die Zahltellnerin des Gafthoses und eine Stallmagd find ums Leben getommen. Ein Fremder wird bermist. Man bermutel, daß er unter den rauchenden Trümmern noch begraben liegt. Schwere verwundet wurden die Köchin des Gasthoses, ein Einwohner aus einem benachbarten Dorfe und ein Reifender aus Tirol. Bon ben ausländischen Gaften murben nur einige leicht verlett.

Groffener in Berlin.

Aus bisher noch unbefannter Urfache euistund ju den Jiolierwerfen Dr. Meirowsti A.-B. in Berlin-Reinidenborf ein Großseuer, das in furzer Zeit jämtliche Fabrifgebaude mit Ausnahme des Berwaltungsgebaudes i nascherte. Bersonen sind nicht zu Schaden gelommen. Der entstandene Sachschaen ist erheblich.

Vor dem Start!

In Erwartung bes beutschen Transozeaufluges.

Raum ift ber Weltreford burd, die beiben Junteroflieger Riftics und Edgards gelungen, ba beginnt auch ichon wieder bas Ratfelraten um den Zeitpunft des Starts nach Amerika, bas Ratfelraten, bas icheindar eine Sundotagetrantheit unfern Zeitgenossen ist. Gang besonders linge Leute, die die Regen-würmer huften hören können, haben behanptet, das die Deigen-vollen ber gunterswerfe bereits abgestogen seien. Es set hiermit ansdrücklich gesagt, das der Start höchtens erst in der zweiten Sälste der Woche ersolgen wird. Und zwar früh-sten in der zweiten Höllste der Boche! Im übrigen steht man auf dem Standbuntt, das une unter Witterungsverhält-nisen ausgestieten werden fall die noch wenichlicher Maranse nissen ausgestiegen werden soll, die nach menichticher Borauslicht ein ficheres Gelingen bes Auges gewährteiten. Der Beri der Piloten und der Maschinen geht denn boch zu hoch, ats das sie ühntichen Gesahren ausgeseht werden sollen, wie sie die Tragodie der tranzösischen Ozeanstieger zur Folge hatten. In Deffan ift man überzeugt, daß ber flug bei biefer forge fältigen Borbereitung gelingen wirb.

Mahricheinlich ist, daß die beiden Anniersmaschinen ohne jede worderige Antändigung abstiegen werden, podato die Bettiche det Daniburger Sternwarte den Start milasien. In det Wettrectordmaschine "Europa" werden die deiden Aliener Edzards und Ristitez, sowie der Berliner Bertrector des Koartskongerns, Medatiene Anischabeter, in der groeiten Waschine Brennen die Piloten Loofe und Köhl und der Propagandache Ges Nordenischen Lieben Alopen und Kohl und der Bropagandache Ges Nordenischen Lieben Voose und Kohl und der Propagandache leibit erfolgt von Dessaular and Durcht, stergen, Zer Start leibit erfolgt von Dessaular aufgesieht und Professer Junters dessauchungen Etopo, der antochaben und Professer Junters dessauchungen Et läste aufgesieht und Professer Junters dessauchungen, der Inglie et köhnen Sportssente mit größert Verstichkeit ausgeschaft werden.

And dem _anderen- Reich der Lufte.

Det Mettmurbiae Berr Lebine.

Die eigentumtige Art, in ber Levine, ber Mittlieger Chamberline, mebben er lich genächtt von birtem "Langeloft"

genbes Telegramm one Paris: Describin und Scholars anticheltert alle fatt queifethols feln, ob

Rechard and the Sunday is absently that it dimension and a second and the Sunday and the Sunday and the second and the second

ber Weit lge einer Leldungen gekommen

n ben Wa-

ŝ Bismard, n Shiller er bagegen, ingen auf e die Etra-benennen, eingesessen bie Beber-iader-, bie Rrämer-, r Onüblen-

, und bie och auf bie e einst vor-ben blübte. it ichen Arste berten von , bei wel

tennen

feit etwa lena ung (1501) einer ober

icheln und ben alten mit bent

- Biber nte gebuchliaben ind awar fo, in oben nach B. M. S.A.

ne 1. Clark ettelpalmer Nicotatus 4. Eruintel 18. Nebel

201t, 9. b.

....

toaren: 1000 Am. in 11 Stunden 36 Minuten, Durchjamittsgejanvindigfeit 166 Stm.

Tödlicher Absturg bes Schweiger Fliegers Bueg.

Der ichweizerische Fliegeroffizier Guer ift auf ber Gott-hardhobe abgestürzt. Die Leiche bes Fliegers, der mit dem Ropf auf ben Ritometergabler aufgeschlagen war, war im Gubrerfin eingellemmt.

Schweres Gifenbahnunglud bei Amfferdam.

Ausflüglertob.

Bei bem Orie Laven, einem beliebten Ausflugsort ber Amsterdamer Bevölferung, fließen zwei Aleinbahnguge, Die aus entgegengesehter Richtung famen, mit großer Geftigfeit gujammen. Beide Buge, besonders ber aus ber Richtung Amfterdam, waren mit Ausflüglern ftart besetzt.

Gechs Berfonen wurden gelotet,

15 schwer und ungefahr 30 leicht berleht. Der Unfall ift wahrscheinlich darauf gurudzuführen, daß die Strede an der Unfallstelle eingleifig ist und über sehr unübersichtliches Be-

Der Saafenffand in Dreugen.

Mus bem legten Bericht.

Im preugifden Gaatenftanbabericht gibt bie Statiftifche Rorrespondenz die Begutachtungszahlen, wenn 2 gut und 3 mittel bedeutet, wie folgt an (in Mammern find die entsprechenden giffern bom borigen Monat und bom Anfang August bes Borjahres beigefügt): Winterweigen 2,7 (2,7 begm, 3,8), Commerjahres beigefigt): Winterweizen 2,7 (2,7 bezw. 3,8), Sommerweizen 2,7 (2,7 bezw. 2,8), Winterwogen 2,8 (2,9 bezw. 3), Sommerrogen 2,9 (3 bezw. 3), Bintergerste 2,7 (2,7 bezw. 2,9), Sommergerste 2,7 (2,7 bezw. 2,8), Safer 2,6 (2,7 bezw. 2,5), Gemenge and Setreide 2,7 (2,9 bezw. 2,8), Budweizen 3 (sehlt bezw. 3,1), Erbsen and Fatterersten 2,8 bezw. 2,9), Aderbohnen 2,6 (2,7 bezw. 2,7), Linsen and Biden 2,7 (2,9 bezw. 2,7), Lupinen 2,7 (feblen), Gemenge aus Gulfenfruchten 2,7 (feblen), Frubtartoffein 2,9 (feblen), Spattartoffeln 2,8 (3 bezw. 3,1), Zuderrüben 2,8 (3 bezw. 2,9), Futterrüben 2,8 (3,1 bezw. 2,9), Flachs 2,9 (2,8 bezw. 3), Rice 2,5 (2,6 bezw. 2,9), Lugerne 2,6 (2,7 bezw. 2,6), Riefelwiefen 2,7 (2,8 bezw. 2,5), andere Wiefen 2,7 (3 bezw. 2,6).

Befrug bei der Preußischen Klassenlosserie.

Bie Angestellte ber Lotteriebirettion "gewannen".

Bivei Beamte Der Breufischen Generallotterie-Direttion haben neulich berhältnismäßig hohe Gewinne erzielt. Das mußte auffallen, ba allen bei ber Direktion Beschäftigten jedes Spielen ftrengftens berboten ift. Siergu melbet die "Boffifche

Die beiben bei ber Prenfifden Generallotterie-Direftion beichäftigten Beamten, Die trop ftrengen Berbots Lofe ber Breugifch-Gubbeutichen Rlaffenlotterie fpielten, haben nach vierstündigem Berhor eingestanden, wie fie die hoben Gewinne auf ihre Loje erzielten. Danach berabredeten ber Botterie-inipefter Bochm und ber Lotterieoberfefretar Charn. iche in, bon benen der eine das Rummernrad und der andere bas Lobrab bebiente, baf ber am Lobrab figenbe Beamte einen hoben Glewinn nicht berlefen, fondern in die Tafche fieden jonte. 2019 bas gelungen war, tamen fie überein, daß ber am Mummernrad figenbe Beamte am nachften Spieltage bie Rummer feines Lojes als britte Rummer verlejen follte, worauf fein Bariner ben barauf fallenben Gewinn aufagte, wurde ein Gall festgestellt, bei bem ben Beamten ein "Gewinn" von 100 000 Mart jugefallen war und ein zweiter Gall, bei bem fie 50 000 Mart "gewannen".

Stimmt diese Mitteilung, dann durfte die Angelegenbeit noch allerlei Romplitationen nach lich gieben. Das Bublifum bat ein Recht barauf, zu verlangen, daß folde Dinge unmöglich find. Die Folgen laffen fich gar nicht ausdenfen.

Die Guffigfeit ber hauptziehung zweifelhaft,

Rady den letten Mitteilungen unterliegt es taum einem Bweifel, daß biefer Riefenbetrug bei ber Klaffenlotterie Tat-

ber Fistus hat die 150 000 Mart beichlagnahmt

und erleidet feinen Schaben; es fragt fich aber, ob burch ben Borgang die Gejemmäßigfeit ber vierten und damit auch der Dauptziehung berührt wird.

Wie fich die Direttion gu biefer Frage ftellen wird, bleibt abzulvarten. Die Tatfache, bag zwei größere Gewinne ein-gestandenermagen burch Betrug in die Sand ungetreuer Beamten gefallen find, macht bas Ergebnis ber Biehung an-

Wie ift fo etwas möglich?

Schon vor Jahren hatte man bei der Ziehung mit ber früheren Gitte gebrochen, die Lofe burch Waifentinber gieben gu laffen, weil es vortam, daß durch Unachtfamteit der Rinder einzelne Lofe auf die Erde fielen. Man bat an Die Stelle ber Rinder erfahrene Beamte geftellt, um nach menichlichem Ermeffen eine forrette Biehung zu fichern. Rach obiger Mitteilung foll nun ber Betrug in Der Beife berüht worden fein, baft die beiden Berbrecher ein Abtommen getroffen batten, wonach Scharnschein hohe Gewinne nicht verlesen, jondern in die Zasche fteden folle. Das ift, so beist es in einer Mitteilung an die "Frantfurier Zeitung", reichlich untlar. Es werden nämlich fur die Ziehung aus den Areifen der Beamten täglich Rommiffionen gebilbet, die aus brei Berjonen bestehen, von benen der eine Beamte dem Rummernrad die Rollden entnimmt, die aufgebrudte Rummer laut vorlieft und ben Bettel Dann an ben Rommiffar in ber Mitte weitergibt, mabrend gleichzeitig ber zweite Kommiffar bem Gewinnrad ein Röllchen entnimmt, den aufgedrudten Gewinn laut vorlieft und bann ben Bettel an ben Commiffar in ber Mitte weitergibt. Be i be Bettel werden auf eine mit einem Faden bersehene Nabel ge-beftet. Wenn hundert Losnummern und Gewinne aufgereiht find, wird der Faden verlnotet und verfiegelt. Die Rader werden von neuem gedreht, und dann folgt in gleicher Weife Die Ziehung der nachsten hundert Gewinnlose. Rach je 500 Losen werden die Kommiffare abgeloft. Den Rommiffaren gegenüber sitzen zwei Protofollsübrer, die die gezogenen Rum-mern aufschreiben. Die zum Schluß der Ziehung im Rum-mernrade liegen gebliebenen Röllehen find die Rieten. Für jede Lotterie werben neue Rollden verwendet.

Das preugifche Finangminifterium

beschäftigt fich nach ber Melbung eines Berliner Mittags-blattes jur Zeit mit ber Betrugsaffare. Es haben zwischen dem Dezernenten bes Finangminifteriums und ber Staatsanwaltschaft Ronferengen ftattgefunden. Goldige nicht der Tatbestand feststeht, ift an eine Prufung über die Frage ber Gultigfeit der Zichung nicht zu denfen. Das Blatt nimmt an, daß eine Entscheidung erft erfolge, wenn burch rechts-fraftiges Urteil des Strafgerichtes die Straftat felbst in allen ihren Einzelheiten feftgelegt fein wird. Weiterbin teilt bas Blatt mit, es tonne als feststehend angesehen werben, bag ber Lotteriebetrug mit allen seinen möglichen privatrechtlichen Ronfequengen jum Gegenstand von Interpellationen im Landiag gemacht werden wird.

Die Biehung berichoben!

Bie foeben mitgeteilt wirb, ift die fur ben Dienotag angefeste Biehung um etwa acht Tage verichoben worden, um borber festzufiellen, ob die beiben Beamten nicht ichon etwa für bieje Biehung Unregelmägigkeiten borbereitet haben. Bis jur bolligen Mufliarung bes Tatbeftandes lagt fich noch nicht fagen, ob bie Biehungen, bei benen Unregelmägigfeiten borgetommen find, für ungültig erflart werben.

"Eglofffeine" Inwelen-Lade im Grunewald pergraben?

Ein beififder Budtbauster behauptet es.

In der Affare Egloffftein ift ein neues Moment infofern Bingugerreien, daß fich ein aus der Revolutionszeit bet- uter Matrofe, ber gurgeit in einer beffifchen Strafanftalt eine langere Indibausftrafe verbugt, ichriftlich gemelbet bat und angibt, gemeinsam mit Dertel-Eglofiftein an einer genau bezeichneuten Stelle im Grunemald bei Berlin ein Juwelenlager ? in aufgerorbentlichem Bert vergraben zu haben. Der Matrole

wird diefer Tage nach Berlin gedracht, Eglofffiein gegend gestellt und zu der bon ihm angegebenen Stelle gesuhrt wird

Handelsteil.

Berlin, 8. Muju

Debifenmartt. Das englische Bjund bat etwas profib Im übrigen hielt fich das internationale Geschäft in fie Rahmen.

- Effettenmartt, Die Rurfe maren febr uneinheitlich burdweg ichwacher; ein großer Teil mußte ausgesest wer

- Produttenmartt. Es wurden gezahlt für 100 Rg.: 25 mart. 26.80-26.85, Roggen mart. 21.20-21.60, Winter 19.70-20.40, Safer marf. 26-26.70, Mais La Blata 19-1 Beigenmehl 34.50-36.50, Roggenmehl 30.25-32, Beigenfleit Roggenfleie 15.

Frantjurt a. M., 8. Augs

Devijenmartt. Ge zeigten fich feine nennenswerten anberungen. Die Mart murbe mit einem Rurs von 4,2055 je Dollar und 20,4231 Rm. je englisches Bfund gehandelt.

Effettenmartt. Bei anfanglich ichmaderer Tel erholten fich bie Murie jum Schlug wieber, jo bag ber Gtand wejentlichen berfelbe wie beim Bochenichluß blieb

- Produftenmartt. Es wurden gegablt für 100 Rg.: 9 28.00, Roggen 23.00, Safer inland, 25.00, ausland, 23.25-Mais (gelb) 10.00—19.25, Weizenmehl 39.25—39.50, Roggest 35.00—35.50, Beizentleie 13.00—13.25, Roggentleie 13.50.

Schlachtviehmartt. Bejahlt wurde für 1 Bjund 2 gewicht in Reichspig. Odijen: a) vollfleifd., ausgemuftete be Schlochtvertes 1. jungere 63-67; 2. altere 58-62; b) for vollst. 1. jüngere 54—57; 2. ältere 49—58; c) steischige 41-Bulleur a) jüngere, vollst., höchsten Schlachtw. 57—61; b) jan vollst. oder ausgemästete 52—56; Kübe: a) jüngere, vollst. be Schlachtw. 58-56; b) fonftige vollft. ober ausgemäftete c) fleischige 88-45; d) gering genabrte 30-37; Farjen; a) ! ausgemäftere bochften Schlachtw. 62-67; b) vollift. c) fleifch, 50-56; Reiber: b) bejte Moft- und Caugtatber c) mittlere Maft- und Cangtalber 64-71; b) geringe 58-63; Chafe: a) Maftlammer und jungere Mafthammel (maft) 50-54; b) mittlere Maftlammer, altere Rafthammel gut genährte Chafe 40-47; Schweine: a) Gettichweint 150 Mg, 65-67; b) bellft bon 120 bis 150 Mg, 66-67; C) 1 bon 100 bis 120 Rg. 66-67; d) vollfl. von 80 bis 100 Rg. 65 e) fleifchige von 60 bis 80 Stg. 64-66; Cauen 55-60. auftrieb: 242 Dolfen, 79 Bullen, 627 Rube, 824 Farjen, 495 9 59 Schafe, 5059 Schweine. Marttverlauf: Rinder und Rieff wurden bei rubigem, Schweine bei lebhaftem Befchaft auspeil

Aus aller Welt.

Berliner Saup Schiebungen jum Schaben ! graphenamies. Geit einer Reihe bon Jahren werden balb Groß. Berline bie Fernsprechleitungen untern gelegt. Bu ber Berlegung brauchte man Sunberttaufent fogenannten Bementfabelbrunnen und Bementfabeler Die Lieferungen ber Brunnen und Röhren waren all gange Angahl Firmen vergeben. Die Auffic't über die in liner Saupttelegraphenamt vom Reichspoftminifterium

tragen worden. Dei einer Kontrolle wurde fei seftellig 1926 eine der Firmen 6000 Brunnen und Röhre. 41 pgeliefert hatte. Den Lieferanten war aber tropbem tige Lieferung beicheinigt worden. Man ging ber Gache nach und ermittelte gwei Obertelegraphenjetreiare, bie bächtig schienen, an den zweifellos unrechtmatioen Satt beteiligt zu sein. Bei i. eiterem Forschen irgab sich, das in diesem Jahre von den Lieseranien 7000 bis 9000 Brunnen und Robren zu wenig geliefert, dog die richtige lieferung aber wieder bescheinigt und auf Grund biefer icheinigungen auch wieder bezahlt worden waren. Die icheinigungen auch wieder bezahlt worden waren. Die bachtigen legten ein Westandnis ab. Ra dem bisber Unterfuchung ift bas Sauptie egraphenant über 100 000 Wart geschäbigt worden.

Gine halbe Millionen unterfchlagen, Der beim genericht Bertin - Chone berg angestellte Bermolier

Durch granes Leben

Roman von Qubivia Sanfon.

(Radiorud verboten.)

Eprico nit fo faut!" befanftiate Couard, "er fpraco. ale er bon euch fam, noch mit mir! Da wallte einen Mugenblid bie alte Bitterfeit in mir auf, bazu bie Sorge um bein Weichid und bein Lebe und ich jagte ihm: Geht als ich beim Epreche glaubte. O Roja, ich glaube, er hat fich o gu perge genomme — und es hat ihn mit in ben 206 getriebe! Ich wollt es ja nit, gewiß nit, ich wollte - ich dachte - er iei ein Manu, wie et immer geweie, er iei

Sa. ha. brum is fie Safermabe asgange !!! einer dernorgenings und datte mit tenflisch geiniender Epredenben fanben berbudt wie goel eridredte Rinber thre Wahe arthlighen may and munding terror Bummheit

andot it: 30 in wantherett grands ast traderidiants. Soluble Deniche felb the Many College Vienices intil College Sander

.Sham didi! Wenn idi mit dir abzureame batte, es ginge dir ichiecht, wahrhaftig, du Bautenzer, du Unbold! Sieh beine arme Frau an! Tue Mensche und Wieh ihr Recht an, dann erst darist du spreche!"

Sa, was geht bid, meine Frau an? Dir bab ich noch nichts verfaulenat, bu, bir, Spinbub! Bon nichts bift but nicht porantonime, du und bein Schwager, ihr habt uns in alle Ede beftolife. Aber wart, ich Tomme bir, ich weiß, mo man binaebt!"

Albert benidte feine Nebe und Conard fand ba, giternd vor Erregung. Dann lachte er ichrill auf ob all ber Dummbelt und Zumutung.

"Ich febe, man muß beiner Dummbeit etwas gurechne!" foate er gemähigt. Bir brauche bick nit an bestehle. Du weist so gar nit, wie dumm und wie blind bu bist!" Ein Moment schwieg Eduard, dann suchte er um Rolas willen den Streit nicht noch ärger zu machen, dir und den deine niemale ellas in den Bea geleat und

fete, es wär' lebem von Brite und Norteil, ober "
"Da, hat Dit viculat von Buyet" unterbrach ihn

Wir nit allein, and Bir " fuhr Canber fort Bu Bamille lebt mit dem gange Bort in Gintaleit, wort in anderer, in meiner Behanfung wohnt ein anderer, und HEUME HANDE MILE BACE BAC BEEF FRANK WIF HIE HEREN: we gead einer dem andern Befattigteit erweife mut

ober wir tonne und gegenfeitig das furze Lebe bervittes es uns gur golle mode, wenn ein's bem anbern fein Wehler lucht in alle Aleinigfeite und mit jedem Dred 10

und Roja winkte mit der Sand: "Lah beine Worte, Conard, ben ba bringe fein gehof

"Und du bait lein Bort mehr mit dem da all Verer treach delbert Diethit gebieterije. "Bis du dem feint Frau oder meine? Wart nur, ich komme dir l Pfarrer herum, ben faunft bu nit menbe noch weile

miteinander, aber nit hier! ichrie er, dann wandte er

Eduard feufate! "Es is mir ein Grenel! Mit ein Dinimheit wille, was er mit voriourl, alles, mas ersast

. Co is uniforth County! Die Adee, wo die ha et al Web min und vertude nit, mir au belfe, es wird Die

Surdicia ming and women from finness eine worth ter mar reinen Millens und reinen Glemiffens. Millens in der generatien biete er für fangen bei der generatien bei der bei der

Dan er tampare bei impett. Bein ellette Dett Hi Ren Serpiculania nub Madeaetti aetrichen. im team die wege det herdied inna überbaltigte eb.

Montage palben M 23i fligel beg 58jahrine Sochen to

mm Opfe finem fdyr Coligei fat committee of befanute 36 Jahren sohine toe Cinige gr Altgeibea Cas jufar Beije ein

bard) gelo

Mitalied

tem dabei

Riner cig 2chomme Brand lappein al Sagen g □ £ Shornen and nich betrachtlie und die 2 Dolgborr

nachts in

m Miter babon un Seithe 1 achen, plonlich Mebfichi

Ber

Purpfing

mifter Jun 550 Stre Neithsbo arifchen liter Di angehör minalbe ingegrif

Sotels bringent ber weg der Tru da and

He Tillian allacha megime

ble Book of the Control of the Contr SIP III

THE ! SIGHI

He Linde

tern gegently geführt weit

lin, 8. Must ctions profe aft in the

meinheinlich gefett werd 100 Ag.: We 30, Winter Blata 19-1 Beigenfleie !

200., S. 201184 bon 4,2085 gehandelt. idjerer Ter h der Stand

100 Mg.: 50 nd. 23.25-5 .50, Roggest ie 13.50. Bjund 26 emuftete bed -62; b) for leifchige 44 -61; b) jos e, voliff, hor emaftete 46 farjen: a) P Dolliff ugfalber ?

Naithäumel ettidyweint 36-67; c) 100 Rg. 60 rjen, 495 Ri r und Riess buft ansvers

geringe thammel (#

iner Saup werben il erttaufende ientfabelreb iber die rid mar bent tifterium il ohrer qui

obbem er Sache P relare, bee ben San.
b fich, bah bis 4000
bis 4000
bis vicintife cunb biefer accent. Die raphenanil Der beim un Bermalter

Deabilitate ibern feint Dred Do ert beraud.

roote p Dem feind Hote et pa

mit cillent in monte of time crouds

THE OWNER OF THE PARTY OF THE P

Andporte in jett einigen Lagen spurtos verzwinnunden. Dei allem Million veruntreut haben.

Bier Wochen tot in feiner Bohnung. In bem Geitenlunt bes Saufes Suffitenftrage 40 in Berlin murbe ber Soigbrige Tifchler Sorge unter verdachtigen Umftanden tot Societ tot in feiner Bobnung gel. jen bat, einem Berbrechen Um Opfer gefollen ift ober ob ein Ungludefall vorliegt.

Renertampf zwischen Polizei und Berbrechern. Ju imem schweren Zusammenstoß zwischen Berbrechern und der Bolizei fam es in Ul im. In der Karlstraße wurde von Bolizeibennten ein Kraftwagen angehalten, den einige der Bolizei befannte Burschen von üblem Ruf im Alter von 19 bis Jahren gemietet batten, die sich bereitst wiederholt der Festtabnie wegen verschiedener schwerer Raubiaten entzogen hatten. Einige griffen sofort jur Schuftwaffe und fenerten auf die Leitzeibeamten. Es entspann fich eine regelrechte Schieferei. ab jufammenftrömende Publifum machte in unberftandlicher Beife ein zielbewußtes Borgeben ber Boliget unmöglich. Dadurch gelang es einem Berbrecher, zu entsommen. Ein weiteres Minglied der Bande dectte durch schaffe Schiffe seine Alucht, lam dabei ader ums Leben, vermutlich durch einen Schuft ans Riner eigenen Biftele. Zwei weitere Berbrecher find fest-Rusmmen worden.

Branden ben Buffern. Auf dem Guterbahnhof in Branden bein Burg a. S. ift ein Rangierer beim Aneinander-inppeln gweier Guterwagen mit dem Fuß an einer Eisenbahn-ihiene hangen geblieben und ist zwischen die Puffer der beiden Bagen geraten. Er wurde fofort getotet.

Brand in einer Roblengrube. Auf ber gu bem Gute Stand in einer Rohlengrube. Auf der zu beit die Gebornewicz gehörenden Branntohlengrube En pa brach auf noch nicht aufgellärie Art ein Brand aus und ergriff einen beträchtlichen Teil der Anlage. Das Sägewert, die Zimmerei und die Tischlerei mit vielen wertvollen Maschinen und großen Golzvorräten bildeten nach furzer Zeit ein Flammenmeer.

Familientragödie. Der Bankdirestor Sauerbier erschoft sachis in Ratibor seine Fran und seine beiden Kinder im Alter von 10 und 12 Jahren. Er suhr sodann im Antodavon und wurde in Stolzmüh dei Lerbschütz als verschlie Leiche ausgefunden. Der Grund zu der Tat ist darin zu unden, daß Sauerbier wegen unglüdlicher Transastionen plöhlich entsassen worden war. Die beiden Kinder wiesen kopsichüffen der Fran außer Revolverschüffen auch Dolch wiese auf

Lette Nachrichten.

Bortrag beim Reichspräfibenten.

Berlin, 9. Muguft. Bie ben Blattern mitgeteilt miro, apfing der Reichsprafident bente vormittag ben Reicheaugen-finfter und den beutichen Botichafter in Paris, v. Doeich, Jum Bortrag.

Bolitifche Meibereien in Strefelb.

Arefeld, 8. August. Bei ben hiefigen Gaufeiern bes Beichebanners Schwarz-Rot-Gold fam es am Conntag Dilden Reichsbannerleuten und Angehörigen rechtogerich bler Organisationen gu Reibereien, mobei ein Reichsbannerengehöriger am Ropfe verlett murbe. Ferner murben Rri-iminalbeannie, Die in ben Streit eingeeifen wollten, tailich

Bum Sotelbrand in Solgan bei Rettau.

Junsbrud, 9. August. Der Bester des abgebrannten detele "Jum Strichen". Sammerte, wurde unter dem ingenden Berdacht der Brandstissung verdastet. Dammerse, ber bogen Trunksucht unter sturatel siand, dürste die Tar in der Trunkenbeit nach einem Streit mit seiner Fran begangen baben. Das Jeuer hat disher bier Todes opfer gefordert, auch die schwerzerlebte dischin gestorben ist. Der noch nicht stante tote Gotelgast soll aus München stammen

Aus Nah und Fern.

Conau, (Belichtigungereife bes staffeter begierungspräsidem Dr. Friedensburg aus krasel hier bin um bezeingen Teile des Landtwisse zu besichtigen, die bestehten früheren Besuchen nicht derührt wurden.

dicheberigen bes ebemaligen 1. Cherrheinischen Infanterienestments 97 bielten bier eine Wiedersebensseiter ab, mit ber Die Beishe des Deufmals für die im Beliffrieg gefällenen Kameraden des Juhamerteregiments bis derbunden war, Eind Officie, Antereffiziere und Maunschaften find im Welstellen und Officie gefällen, für die nunmehr in Sanan Station ebemaliger Angeboriger des Regimsnis VI, die aus streit, seine Beihe gesunden bat. Die Emphung des Deren, seine Beihe gesunden bat. Die Emphung des Berlin, Oberft a. D. Breibling ans Munchen.

Supergraven, (no trade and a surface of the surface

Midermeifter 2 th mon would wollere 19 Jabre Weber Juli

The Revent Reserved December, been not been allocated the second to the

Die große Sensation auf der Musitausstellung.

Prof. Dipl. Ing. Theremin, Mostau, Der junge geniale Erfinder Der elettrifden Mufit, führt bem Frants furter Oberburgermeifter Dr. Landmann Die Sand jum Spiel des "Bilgerchors" aus "Tannhäuser", anläglich einer Demonstration des Thereminvor bei der Frankfurter Internat. Musftellung "Mufit im Leben ber Bolfer."



Theremin erflärt in feinem Bortrag : "Schon feit alters-her galt ber Wint mit bem Finger als Symbol machtigsten, vollkommensten Regierens; und so duntt es mich, daß die Subordination bes Tones unter die freie Bewegung der Hände im Raum jene vollkommenste Lösung des mussikalischen Problems ilt, die bei der gegenwärtigen Lage der Wissenschaften verwirklicht werden kann!

Theremin führte feine Apparate jum erften Dal in ber Frantfurter Mufitausstellung vor. Er bewegt leicht, boch eratt Die rechte Sand por bem fentrechten Metallftab (Antenne) und erzeugt fo auf Grund von eleftrifchen Bels len Tone auf der Membrane, die durch den Lautsprecher verstärft werden. Die linke Sand moduliert die Ionstärke, ebenfalls durch Annaherung und Entfernen von ber zweiten ringformigen Antenne.

Es ift der Ausstellungsleitung gelungen, Profesior Theremin zu weiteren Borführungen vom 15. bis 23. Aug. bu verpflichten. Dann wird er feine Erfindung in Amerita demonstrieren. Wer also baldigft noch Dieses jüngste Phanomen ber Technit und ber Kunft feben und horen will, tann dies innerhalb ber angegebenen Beit bei ber Frantfurter Internationalen Muftausstellung "Mufit im Leben der Bötter". (Ausfünfte auf Anfragen erteilt bereitwilligst die Ausstellungsleitung, Frantfurt a. M. Haus Offenbach Plat der Republit.)

wird so gestaliet werden, das die Labnichistader regelmäßig Anschluß an die Abeinschiffe hat. Die Strede Lahnstein-Limburg beträgt of Kilometer und soll durch die neue Dampserichiffahrt in drei Stunden aufwarts und zwei Stunden abwarts besahren werden, auger in Lahnstein werden auch auf ben beiben Rheinseiten in Robleng Anlegestellen für bie Labndampfichiffe errichtet.

de Darmstadt. (Selbstmord eines Polizei-be amten.) Dier hat sich ein Afjahriger Schuppolizist einen Schuß in den Kopf beigebracht. Der Schwerberlepte fiarb noch am gleichen Abend. Det Grund zur Lat durfte in Hamilienangelegenheiten zu suchen sein.

falbolischen Kirche.) Die seierliche Einweibung der neuen tatholischen streche in Beauffurt Sachsenhausen fant in Begenwart des Bischos von Limburg, Dr. Kilian, statt. Ihr ging vorans eine Wege in der alten Pfarrfreche im Teurschen Ordenshaus. Geiftlicher Rat Schafer-Baderborn bielt das erste Hochann ab. Die Zeitpredigt hiett der Frankfurter Tiadipfarrer Migr. Dr. Berr, der die Kirche daun dem Echut der Plartgeistlichfeit übergab. Dem feierlichen Alle wohnte Menge bei, barunter bie Tranffurter farbolifden Bereinigungen und die fatholischen Studentenverdindungen

Granifurt a. D. (Bethüteles Alugielles ung faut.) Bei einem grungeng, das unter gabring des Enbrers Bagner bom bieinen Bliablab pinn Alise licht Grungger auftreg, tope fich des der Abfaber des gabrings bei der Abfaber des gabrings bei der Abfaber des gabrings bei der Beleit bon den Zuruntbeitenben sofort democrit, und en getang, den proten durch Pouchtrafeten und andere Mittel Sarauf aufmertiam weile, bag er bas Bengin in den hinteren Lant Bragner in det burch biele Berleaung bes Comergements noch butten ein tieberichtigen bes Atugiengs beim Canben mogrupp angen ichalten. Das Stupftleier gelang, und lediglich ein zeriplitleftet matten bei geten gelang, und lediglich ein zeriplitleftet matten bei gelangere letten, nach beien all-

In letter Magenblid murbs ber Kortall von bem Edilling her Brigari and fallen Richer ober Hammerte und all DER Unicraebens beltand. The Mil Dilbe Bernstelle und der Einem aus Rauf in Tringen Me et hat ball sikelle.

Lotales

Sochheim am Main, ben 9. Muguft 1927.

Das Bereinsjubilaum des Arbeiter-Radfahrer-Bereins "Edelweiß" am nächten Samstag und Sonntag wird eine stattliche Angahl auswärtiger Gaste nach unserer Stadt gieben. Die Bevölkerung unserer Stadt wird auch diesmal durch Bestaggen ihrer häuser beweisen, daß sie an ber Telteatrende ginen ihrer Narging Antall nimmt ber Gestesfreube eines ihrer Bereine Anteil nimmt.

"Freiherr vom Stein" ber Roln-Duffelborfer Rheindampfichiffahrt fahrt am Donnerstag diefer Woche (Bersfallungstag), 11. August früh 7 Uhr ab Frankfurt nach St. Goar und zurud, am Freitag, ben 12. ds. Mts. ebens falls 7 Uhr fruh nach Maing und hat bort Anichlug nach Röln.

Die Grengen der Pfandung.

Wenn man sich vergegenwärigt, daß jest in Deuischland täglich durchschuttlich 16 000 Pfändungen vorgenommen werden, so wird man zugeden müssen, daß eine Belehrung über die Grenzen der Pfändung einem allgemeinen Bedürsus entspricht. Bor allem muß der Gländiger, der drauflos pfänden läst, ohne die einschlagigen gesetzlichen Bestimmungen zu seinen auf unliedlange Ueberralchungen gescht sein Ges mird. fennen, auf unliebsame Ueberraschungen gesaft sein. Es wird dann bei einem Psandungsantrag nicht immer so glatt ab-geben, wie der Gläubiger es sich denkt.

geben, wie der Gianbiger es sich denkt.
Die sogenannte Kahlpsandung ist aus sozialpolitischen Eründen verboten. Es darf dem Schuldner also nicht alles weggepsandet werden. Es nuch ihm wenigstens das belassen werden, was zum notdürftigen Ledensunterhalt ersoverlich ist. Unpfänddar sind nach der Zivilprozesordnung — und was unpfänddar ist, gebort, wohldemerkt, auch nicht zur

Ronfursmaffe -: 1. Aleidungsstude, Betien, Baiche, Saus- und Kuchen-geräte, soweit die Gegenstände zur Erhaltung eines angemesse-nen Hausstandes unentbehrlich find. Unnotige Lugussachen diefer Art tonnen natürlich obne weiteres gepfandet werden,

2. Nahrungs-, Feuerungs- und Beleuchtungsmittel für bier Wochen oder die Mittel zu ihrer Beschaffung für avei

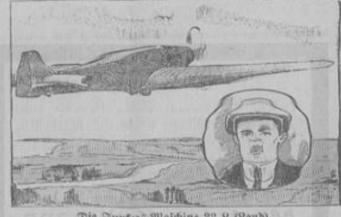
3. Befrimmtes Bieb. 4. Bei Landwirtschaftsbetrieben bie Betriebegegenstande

4. Bei Landwirtschaftsbetrieden die Seitstebstschafte.
5. Bei künftlern, Handwerkern, Arbeitern usw. die zur Forischung ihrer Erwerbstätigkeit unembehrlichen Gegenstände, wie Wertzeuge, Räbmoschinen, auch Borräte an Robmaterial; eine Bestimmung, die indes nicht für Raufleute gilt.
6. Ferner besteben noch Pfändungsbeschränfungen bei Beamien, Rechtsanwalten, Offizieren, Apothekern, Auch dürsen Geschäftsbücher, Trauringe sowie Orden und Ehrenzeichen nicht

gepfanbet werben.

Betterboraus fage für Mittwody. Wenn feine unborbergesehenen Störungen eintreten, beiter und warm. Rur bereinzelt Bewitter.

Eine wichtige grundfauliche Berichteenticheidung. Der in ber Porzellanfabrif Babaria, Ullerericht bei Beiden (Bapern), als Dreber beschäftigte Arbeiter Joseph Bilbauf Mitarbeitern zum Berlassen seiner Arbeitsstätte gezwungen, weil er aus der freien Gewertschaft zum driftlichen Berdand übergetreten war. Als Druckmittel benühren die Arbeiter dazu den Teilstreit in ihrer Abtellung. Wegen dieser Bergewaltigung wurde beim Amsgericht Weiden Klage einsgewaltigung wurde beim Amsgericht Weiden Klage einsgericht. Dieses vernrieilte die Beslagten zur Bezahlung von Idlass wurden dem Kläger ein Vertalt zur Bezahlung von Weiters wurden dem Kläger ein Vertalt, dem Beslagten drei Vertel auferlegt. In der Urreitsbegründung heißt es u. a.: Die fristole kründigung und die von den Drehern geübte passive Resilienz waren vertragswidrig, weil nach dem Tartsvertrag eine vierzehntägige Kündigungsfrist vereindart ist. Sie war ein Verschens und ein verschenernschaft, ein Bruch des Wirtschaftsstiedens und ein verschehrten. Sie enthielt endlich aus Rothenftadt wurde im September vorigen Jahres bon jeistlose kründigung war also rechtswidzig. Sie enthielt endlich einen Berstoß gegen die gulen Sitten, weil sie nach Grund und Jwed ein littenwidziges Mittel darzielle. Die bestogte Partei legte geden dieses Urteil Bernfung ein. Das Landsgericht Weiden dat nach monarclanger Behandlung der Ausgeligendeit nunmede die Bernfung verworsen und das erstelliche Urteil bestätigt.



Die Junterde Majchine 33 L (Land). mit welcher ber glangende Weltrefordfing erzielt wurde. Im Oval ber Wilet Millies

Bur Genier Monierens. Will Polithergenemes tingina.

and not ben Gregariffen in Com te te ibm feinerfelle innin MANAGED DET MEGLETLING ALS AND AND DEFIONING MET SERVICE DE MERELLE, AN SELEN RESERVANCE

led faseine ihm, daß der americanische Beregierte wiesen Handiden Busekerigien aber beriehentin inte ber ber ber

Lord Balfour gitierte dann, was er in Baibington gejagt babe, und fügte bingu, die Berfammlung fonne aus diefer Meußerung entnehmen, daß er im Ramen ber britifchen Re-gierung fich mit ber Sochftzahl von 450 000 Tonnen als einem angemeffenen und vernünftigen Betrag für die Bilfsichiffe ber Linienschiffahrt vollständig einverstanden erflart habe. habe er in feiner Beife auf Die gablreichen anderen Aufgaben Bezug genommen, gu beren Erfüllung ein Reich wie bas englifche weitere Areuger und weitere Silfsichiffe benötige. Balfour erffarte, wenn aud in Benf nichts erreicht worden fei, jo fei das ein Unglud, das blog vorübergebend fei. Auf alle Fälle werde der größte Teil feiner Buhörer noch das Buftande-tommen einer Bereinbarung erleben, auf Grund beren alle Machte fich zahlreicher Ersparniffe und größerer Gicherheit erfreuen fonnten, ein Ziel, bas ber Brafibent ber Bereinigien Staaten jo glübend wiiniche. Er, Balfour, habe burchaus Die Hoffnung, daß die Frage erneut in Angriff genommen werde, und daß, sobald dies einmal geschehen jei, die Refultate nicht ausbleiben würden. Er febe ber weiteren Entwidlung ber Museinandersetung über bie Geeruftungen feineswegs im Befühl einer Soffnungelofigfeit entgegen.

Die 46. Raistagung. Das Arbeitegebiet.

Die foeben bom Bolferbundefefretariat veröffentlichte vorläufige Tagesordnung der 46, Raistagung, deren Borfit bom Bertreter bon Chile, Billegas, geführt wird und die am 1. September beginnt, enthält eine gange Reihe bereits befannter Streitfragen. Der Rat wird zu prufen haben, welche Gefialt Die gegemwärtigen Birtichaftsorganifationen bes Bölkerdundes in Ansführung der Beichlüsse Belt-wirtichafistonserenz erhalten sollen. Ein anderer Bunft der Tagesordnung ift das Problem der materiellen Unterstützung von feindlich angegriffenen Staaten. Ferner wird neuerdings u. a. die Frage ber Durchfuht von polnischem Kriegsmaterial und polnischer Munition burch bas Gebiet der Freien Stadt Dangig sowie die fürzlich auf Beranlassung des Rates durch eine besondere Sachverstan-digenkommission geprüsse Frage der Fabrikation von Fluggeng- und Luftschiffmaterial auf diefem Gebiet ben Rat bechaftigen. Dann wird nochmals ber Streitfall bes rumanischen Schiedsgerichts behandelt werben, nachdem der Rar in feiner letten Tagung ben beiden Regierungen eine gemeinschaftliche Reuprufung ber Sache empfohlen hatte. Schließlich wird auch die bereits feinerzeit mitgeteilte Eingabe ber griechischen Regierung über einen Streitfall gwischen ihr und ber Stettiner Bulfanwerft binfichtlich bes Baues eines Schlachtfreugers auf ber Tagesorbnung fteben.

Politische Tagesschau.

+ Deutsch-ameritanische Busammenarbeit. Die seiniger Beit zwischen ber Standard Dil Company of Rem Perfen und der 3. G. Farbeninduftrie A. G. geführten Berhandlungen haben jest zu dem beabsichtigten Abschluß über ein Bufammengeben in ben Bereinigten Staaten von Amerifa in bezug auf die Berwertung ber beiberfeitigen Batente, namentlich auf dem Robolgebiet, geführt. Bleichzeitig haben eingebende Erorierungen ber Zusammenarbeit auf ben übrigen gemeinsamen Intereffengebieten stattgefunden.

- Die Reparationelieferungen nach Belgien. Bie bie "Ration Belge" neldet, paraphierten gwei Bertreter Des Roblenipuditais fowie Bertreter ber belgifden Regierung ben Ronventionsentwurf betreffend die Einfuhr benticher Roble nach Belgien. Der Entwurf wird ber Reparationsfommiffion in Baris gur Genehmigung vorgelegt werben. Das "Journal" erfahrt, daß bie Nationale Gifenbabugejellichaft eine Angabl Bremfen für Eifenbahnmagen in Tentichland beftellen will. Auch dieje Bestellung foll auf Reparationstonte erfolgen.

+= Gin europaifd-ameritanifdes Sanbelstomitee. Der "Matin" will wiffen, bag ber amerifangebe Großinduftrielle Lincoln Filene in einigen Wochen bem internationalen Sandelstomitee in Baris ben Borfchlag unterbreiten werde, ein Romitee ber europaifd-amerifanifden Sanbelsbeziehungen nach Geichaftegweigen ju grunden. Es foll fich babei um eine Dagnahme handeln, die bereits in Amerita jelbft guten Erfolg gehabt hat und ficherlich gur Gauberung ber oft unichonen Urt der Sandelsgebrauche und Gepflogenheiten führen werbe. braucht haben. Weber leugnet jegliche Berfehlungen.

** Die frangöfischen Grenzbefestigungen. Der frangöfische Ariegeminifter Bainlebe teilte einem Bertreter bes "Echo be Baris" mit, er habe im Ministerrat bereits Die notwendigen Rredite bewilligt erhalten, um die Berteidigungsorganisationen an der frangofischen Grenge in Angriff ju nehmen. Man werde mit den Arbeiten in Det und an ber Grenze nörblich von Mey bereits in Diefent Monat beginnen.

D Mutobus Stettin-Udermunde berungludt. Bie aus Il der munde gemeldet wird, platte bei einem Berjonenfraftwagen ber Randower Rleinbahn, ber bie Linie Stetten-Udermunde befahrt, furz vor bem Dorfe Eggefin ber Reifen des linten Borderrades und der Antobus jaufte über den Brellftein in ben Chauffeegraben, wo er umfippte. Die nenn Infaffen und der Führer wurden niehr ober weniger ichwer

Ein Riefenbetrug. Das Carlswert in Roln ift feit Jahren burch mohl vorbereitete Schiebungen um mindeftens 600 000 Mart betrogen worden. Die Probeentnohmen ber täglich in Bahnwagen angelieferren Afchenrefte aus Giegereien wurden durch ben Bertrauensmann ber Bieferanten, einen gewiffen Binterfeld, absichtlich mit einem höheren Brogentfat an Rupfer bewertet, ale ber meiftens wertloje Mull enthielt. Es handelt fich um eina 3000 Tonnen iolder Giegereiabfalle, die ftatt der falich errechneten 800 Tonnen höchstens 300 Tonnen reines Kupfer enthielten. Eine Anzahl Inhaber der Lieferfirmen in Köln, Barmen und Frantsurt a. M. wurde verhaftet. Fünf von ihnen werden weiter sest-gehalten. Das Bermögen aller an dem Schwindel Beteiligien wurde mit Befchlag belegt.

Sport-Nachrichten.

Gurth ichlagt Ruruberg 1:0.

3m Borichlufipiel um ben Gubbeutichen Botol flegte 3 bereinigung Fürth gegen ben 1. BEL Rürnberg 1:0 (0:0).

Cubbentiche Berbandsipiele.

Gruppe Main: BobB. Frontfurt gegen Bil Afchaffenburg 5:1, Fedjenheim 03 gegen Eintracht Frankfut! Germania 94 Frantfurt gegen SE. Rot-Weiß Frantfurt Union Riederrad gegen Sport 60 Sanau 6:1.

Gruppe Rhein: Pfalz Ludwigshafen gegen Germanichtigsfeld 2:0, Big. Nedarau gegen Ludwigshafen off EpB. Mannheim-Balbhof gegen Bhonig Mannheim 6:0, Spener gegen Bin, Mannheim 0:2.

Gruppe Caar: BE. Birmofens gegen FB. Rrengnaff 2:3, GpB. Erier 05 gegen Goar 05 Caarbruden 2:3, Bell Reunfirden gegen Gintracht Trier 0:1, 3B. Caarbruden & BiR. Pirmojens 2:1, Sportfreunde Saarbruden gegen I.

Drei Beltreforde in Brestau.

Unter ichwacher Teilnahme bei ben herren wurde im BI auer Stadion ber zweite Teil ber bentichen Leichtath Meifterschaften in Angriff genommen. Bei ben Frauen go nene Reforde. Im Angelftogen verbefferte am erften Tage Lange-Charlottenburg ihren eigenen, wenige Stunden vorbet offigiell anerfannten Beltreford auf 11,82 Reter. Am 310 Tage wurde bei den Frauen-Meisterschaften in der 4mal Meter-Staffel Biltoria 96 Magbeburg in 49,9 Cef. Ch wahrend bei 800 Meter ale erfte Fel. Baticaner . Starff in 2:23,7 Minuten burche Biel ging.

Reglerfest in Maing.

Dos Bundeslegeln in Maing wurde am Conntag mit if prodytvollen Geftzug eingeleitet, ber ein glangenbes Bilb Caujende von Mannern in ftroffer Ordnung aus dent gan Reich, auch manche Damentlubs jogen burch bie Strafen, feitlich geschmudt waren. Dichte Menschenmaffen, welche Strafen umfaumten, begruften bie Borbeimarschierenben fre und überschütteten fie oft mit Blumen.

Der Reichöprafibent bei ben Beeresmeifterichaften.

Im Boftstadion in Berlin wurden in Antoesenheit Reichsprafibenten die beutiden Becresmeifterichaften mit Entideidung in Leichtlathletit und Schwimmen ausgefold Reichsprafibent v. hindenburg nahm perfonlich die berteilung bor. Der Chef ber Beeresfeitung, Bigefangler und die Militärattaches verschiedener Lander waren als fcouer erschienen.

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Soche

Befanntmachung betr. Polizeiftunde. Mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsiden, in Wiesbaden ist die Polizeistunde für Sochheim Main an den Samstagen und Sonntagen bis 1 nachts verlängert worden.

Sochheim am Main, ben 6. August 1927 Die Bolizeiverwaltung : 3. B .: Giegfried

3ahlungs-Erinnerung.

Un die Zahlung der bis jum 15. August 1927 fall Grundvermögens- u. Hauszinssteuer, wird hiermit erin und darauf aufmertfam gemacht, daß von der Stes welche bis ju dem genannten Fälligfeitstage nicht geje ift, 10 Prozent Bergugszinfen zu gablen finb. Sochheim am Main, ben 8. August 1927.

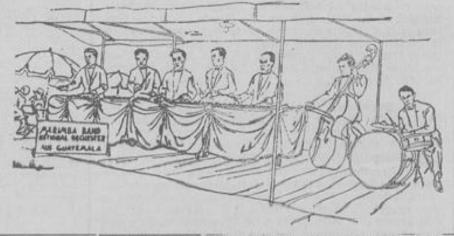
Die Stadtaffe: Muth Befanntmachung betr. Anmeldung von Manöverschäft In der Zeit vom 3. August I. Irs. bis Ende de, werden britische Truppenübungen nördlich des Rheit und auch in dieser Gegand absahalten. und auch in biefer Gegend abgehalten. Die Bevölfet wird darauf aufmertfam gemacht, daß Ubungsichaben

fofort bei dem Burgermeifter einzureichen find. Die Grift zur Ginreichung begw. Unmeldung bet git ben lauft 24 Stunden, ba innerhalb 48 Stunden ber tärbehörde ber Schaben angemelbei fein muß. Schall Die nicht innerhalb ber gefegten Grift angemelbet merb fonnen abgelehnt werben.

Sochheim am Main, den 6. Muguit 1927 Der Magiftrat: 3. B. : Giegfrie

Egotifche Mufit im Unterhaltungspart ber Frantfurter Internationalen Musftellung: "Dufit im Leben ber Bolfer."

"Marimba", Die Rational-Guatemala-Rapelle, fpielt feit Anfang August jeben Radmittag und Abend im Garten bes Cafe Foerft-Laubenftein. Es ift 3. 3t. bas Anziehendste, was im Unterhaltungspart ber Ausstellung geboten wird. Dieje Rotbefradten aus Guatemala fteben an ihrem mertwürdigen Riefen-Anlophon, das von 5 Mufifern gleichzeitig bearbeitet wirb.



Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, sowie die herzlichen und zahlreichen Blumen- und Kranzspenden bei dem allzu plötzlichen Ableben unseres lieben, guten Sohnes, Bruders, Nellen und Cousin, Herrn

Mart, Jak, Kullmann

sagen wir unseren herzlichsten Dank,

Die tieltrauernden Hinterbliebenen: Familie Jakob Chr. Kullmann

Hochheim a M., den 0. August 1927.

Augenaral Br: Halle

ZAMAINU RUF CHIMININGS

Der Keller unter bem tatholiiden Bereinshaufe ift frei und fann fofort neu vermietet merben. Bewerber mogen fich wenden an den Bornkenden des fatholischen Kirchenvoritandes Pjarrer Berborn.

Garten

oder Baumitud ju Watten geeignet gegen Bar an fanten geinet. Grabe bes Stree benorangt.) Mainjeritrage 4, Z. St.

Wunder ber Werjungung

Injetition



Main und Charatin on Jean Aufgebende Bubnentrene Ble bethelten Billion L. S.L.

20

Gymnastik als Lebensfreude

Bon Paul Jenfels

Diefer wunderhübiche große Bilberband bringt ?? fünftlerijche neue Naturaufnahmen, die das Cont Biels geh. Am. 5.50, Schw. Fr. 7.—, in Halbleinen Am. 77

Men!

Im monate'angen Duben murde von Baul Benfele pa gange friichfrobitiche Leben und Treiben einer befanntie Symnoftischule am Meer auf be Platte gebannt. Cook nie gelebene Bilberreibe ber Schönbeit und ben Broblinns. L'idit, Conne it. Freiheit gelaucht. Die burdweg gand neuer Rilber werben nur in bielem Buche gezeigt. Paul Neuelen Durch feine Korpertultur Bortrage überall betonnt u. beiten

(Mering Died & Co. Stuttguer) Bu beziehen burd : D. Dreisbach, Albrebeim a. Di.

Sahnitrahe 4.

Alenes Henelgebroimenes Stilabetgenlieble 318: 8: HERITAGE .

Erich mmm

Wenn

ber nom

ht flar andelt. Berfa ffung ag per ctaatsgei Bis 1 tepolutio bangslä de Revo amiturz i Dit bem estimbet dititution det des ? trantmor at blieb

thignifie

andigtei

as 6 Mi

Mrbei 45 Träg Es m ejinitip: tiden Po useinan' Enti Staatsfor Patteien वहर देश विव Milamini Battei, di bollte; e

Boltsher Chá an muste, is ocriamm[Die bas Mational Rach Die Mb Grai pablbar rinbe tel

mittelbar aben be Mm Lnabhan Bali Boltopa neinelet Surgerly Wegenb mount

1 Mati

Christia DEPTH Moj &

Ser Hill THE STATE OF